



Beförderungsbedingungen

Wir freuen uns auf Ihre Ballonfahrt. Diese Bedingungen und Sicherheitshinweise helfen Ihnen, Ihre Fahrt gut vorzubereiten. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben.

Gesundheit und sichere Teilnahme

Eine Ballonfahrt kann insbesondere beim Ein- und Aussteigen sowie bei der Landung körperlich anstrengend sein. Bitte sprechen Sie uns vor der Buchung an, wenn gesundheitliche oder körperliche Einschränkungen Ihre sichere Teilnahme beeinträchtigen könnten. Für die erste Abstimmung genügt ein Hinweis auf benötigte Unterstützung; medizinische Unterlagen sind dafür nicht erforderlich.

Lassen Sie bei gesundheitlichen Zweifeln vorab ärztlich klären, ob eine Ballonfahrt für Sie geeignet ist. Von Ballonfahrten während der Schwangerschaft raten wir ab. Die Entscheidung des Piloten über die sichere Durchführung bleibt hiervon unberührt.

Kinder unter 10 Jahren oder mit einer Körpergröße unter 1,30 m können in der Regel nicht mitfahren. Bitte klären Sie die Teilnahme vor der Buchung mit uns. Entscheidend ist, ob eine sichere Beförderung im eingesetzten Korb möglich ist. Für Minderjährige benötigen wir die Zustimmung der gesetzlichen Vertretung.

Gutscheine und Buchung

Vertragspartner ist die Moselengineering & Balloning GmbH, Im Handwerkerhof 1, 54338 Schweich. Der Vertrag entsteht mit unserer Annahme Ihrer Bestellung oder Buchung, etwa durch ausdrückliche Bestätigung oder Ausgabe des Gutscheins oder Tickets. Eine bloße Eingangsbestätigung genügt nicht. Für jeden Fahrgast muss eine wirksame Buchung vorliegen.

Gutscheine sind bei ihrer Ausstellung zu bezahlen. Sie können bis zum Ende des dritten Kalenderjahres nach dem Ausstellungsjahr eingelöst werden. Ein im Jahr 2026 ausgestellter Gutschein ist damit bis zum 31. Dezember 2029 einlösbar. Gesetzliche Regelungen zur Hemmung oder zum Neubeginn der Verjährung bleiben unberührt.

Tickets gelten für den vereinbarten Fahrttermin und die gebuchte Person. Wenn Sie eine Ersatzperson benennen möchten, sprechen Sie uns bitte möglichst frühzeitig an. Eine Umbuchung auf diese Person ist möglich, sofern die Teilnahme- und Sicherheitsvoraussetzungen erfüllt sind und die sichere Durchführung gewährleistet ist.

Stornierung und Verspätung

Wenn Sie Ihre Buchung stornieren möchten, teilen Sie uns dies bitte möglichst frühzeitig mit, zum Beispiel per E-Mail. Ob und in welcher Höhe uns noch ein Vergütungs- oder Ersatzanspruch zusteht, richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften. Dabei berücksichtigen wir insbesondere ersparte Aufwendungen, Erlöse aus einer anderweitigen Vergabe Ihres Platzes und gesetzlich anzurechnende, bewusst nicht genutzte Ersatzmöglichkeiten. Einen danach zu viel gezahlten Betrag erstatten wir Ihnen.

Bitte erscheinen Sie pünktlich am vereinbarten Treffpunkt. Bei Verspätung kann die Mitfahrt entfallen, wenn ein Warten den sicheren oder planmäßigen Ablauf beeinträchtigen würde. Auch bei verspätetem Erscheinen oder Nichterscheinen richten sich Vergütung und Erstattung nach den gesetzlichen Vorschriften.



Ihre gesetzlichen Widerrufs-, Rücktritts- und Kündigungsrechte, soweit sie bestehen, bleiben unberührt. Eine darüber hinausgehende Rücknahme eines Gutscheins aus Kulanz vereinbaren wir im Einzelfall mit Ihnen.

Absagen durch uns und Ersatztermine

Eine Ballonfahrt setzt geeignete Wetter- und Sicherheitsbedingungen voraus. Müssen wir eine Fahrt vor dem Start wegen ungeeigneten Wetters oder anderer konkreter Sicherheitsgründe absagen, informieren wir Sie so früh wie möglich. Bei einem unmittelbar für einen festen Termin gekauften Ticket erhalten Sie die Möglichkeit einer kostenfreien Buchung eines späteren von uns angebotenen Termins.

Bei einem Termin zur Gutscheineinlösung bleibt der Gutschein nach unserer Absage uneingelöst. Wir vereinbaren mit Ihnen einen Ersatztermin. Können wir wegen unserer Absage keinen Ersatztermin innerhalb der Einlösefrist anbieten, verlängern wir diese bis zwölf Monate nach dem abgesagten Termin; eine ohnehin längere Frist bleibt bestehen. Gesetzliche Rückzahlungs- und sonstige Ansprüche bleiben unberührt.

Fahrdauer und Entscheidungen des Piloten

Die vereinbarte Mindestfahrdauer beträgt 50 Minuten; in der Regel sind wir 60 bis 90 Minuten in der Luft. Eine aus Sicherheitsgründen notwendige frühere Landung bleibt jederzeit möglich. Wird die vereinbarte Mindestfahrdauer unterschritten, bleiben Ihre gesetzlichen Ansprüche wegen der verkürzten Leistung bestehen.

Der verantwortliche Pilot entscheidet unter Berücksichtigung der Wetterlage, der geltenden Betriebsvorgaben und der Sicherheit über Startplatz, Fahrthöhe, tatsächliche Fahrdauer und Landeort. Seine zur Wahrung der Sicherheit und Ordnung erforderlichen Anweisungen sowie die entsprechenden Anweisungen der Crew sind beim Auf- und Abrüsten, beim Start, während der Fahrt und bei der Landung zu befolgen.

Personen, deren sichere Teilnahme durch Alkohol, Drogen oder andere berauschende Mittel beeinträchtigt ist, werden nicht befördert. Der Pilot kann die Beförderung außerdem verweigern, wenn konkrete Sicherheitsgründe entgegenstehen oder notwendige Sicherheitsanweisungen nicht befolgt werden. Die finanziellen Folgen richten sich auch in diesen Fällen nach den gesetzlichen Vorschriften.

Mitgebrachte Gegenstände und Rauchverbot

Kameras, Mobiltelefone und ähnliche Geräte dürfen nur in einem geeigneten stabilen Behälter mitgenommen werden. Vor Start und Landung müssen sie stoßsicher verstaut sein; eine Nutzung während der Fahrt ist nur nach Freigabe des Piloten zulässig. Glasbehälter, gefährliche spitze oder scharfe Gegenstände und Waffen dürfen nicht mit an Bord. Bitte stimmen Sie medizinisch notwendige Gegenstände vorab mit uns ab. Brillen müssen sicher sitzen.

Rauchen, einschließlich der Nutzung von E-Zigaretten, und offenes Feuer sind im Korb, auf dem Start- und Landeplatz sowie im Umkreis von 50 m um Korb, Anhänger und Ballonhülle verboten.



Haftung und Schadensmeldungen

Unsere Haftung richtet sich nach den anwendbaren gesetzlichen Vorschriften, insbesondere den §§ 44 ff. Luftverkehrsgesetz, soweit diese gelten. Vorrangige internationale Übereinkommen und unmittelbar anwendbares Unionsrecht bleiben unberührt. Diese Bedingungen enthalten keine zusätzlichen Haftungsausschlüsse oder Haftungsbeschränkungen. Ein etwaiges Mitverschulden wird ausschließlich nach den gesetzlichen Vorschriften berücksichtigt.

Bitte melden Sie Schäden möglichst zeitnah, damit wir den Sachverhalt klären können. Diese Bitte begründet keine zusätzliche Ausschlussfrist und verkürzt keine gesetzlichen Rechte. Gesetzliche Anzeige-, Ausschluss- und Verjährungsfristen bleiben unberührt.

Absprachen und Gerichtsstand

Individuell getroffene Vereinbarungen haben Vorrang vor diesen Bedingungen. Zur nachvollziehbaren Dokumentation empfehlen wir eine Bestätigung in Textform, zum Beispiel per E-Mail. Die Wirksamkeit mündlicher Individualvereinbarungen bleibt unberührt. Für den Gerichtsstand gelten die gesetzlichen Vorschriften.

Schweich, September 2026 · René Krämer



Sicherheitsanweisung

Diese Hinweise ergänzen die persönliche Sicherheitseinweisung am Ballon. Bitte sprechen Sie Pilot oder Crew sofort an, wenn Sie etwas nicht verstehen oder Unterstützung benötigen.

Allgemeine Hinweise

- Befolgen Sie alle für die Sicherheit und den Ablauf erforderlichen Anweisungen des Piloten und der Crew.
- Treten Sie die Fahrt nüchtern an. Vor und während der Fahrt sind Alkohol und Drogen untersagt. Klären Sie bei Medikamenten, die Aufmerksamkeit oder Reaktionsfähigkeit beeinträchtigen können, Ihre Teilnahme vorab ärztlich ab.
- Rauchen, einschließlich E-Zigaretten, und offenes Feuer sind im Korb, auf dem Start- und Landeplatz sowie im Umkreis von 50 m um Korb, Anhänger und Ballonhülle verboten.
- Nehmen Sie keine gefährlichen Gegenstände, etwa Messer, Waffen oder Signalmittel, mit in den Korb. Für persönliche Gegenstände gelten die Beförderungsbedingungen.
- Tragen Sie wettergerechte Kleidung in mehreren Schichten und festes, möglichst knöchelstützendes Schuhwerk. Schuhe mit hohen Absätzen sind ungeeignet.
- Fassen Sie keine Leinen, Schläuche oder Ventile an. Helfen Sie beim Auf- und Abrüsten nur nach ausdrücklicher Einweisung und Aufforderung durch Pilot oder Crew.

Vor der Fahrt

- Der Pilot weist Ihnen einen Platz im Korb zu.
- Verstauen Sie Ihre mitgebrachten Gegenstände stoßsicher.
- Nehmen Sie an der Sicherheitseinweisung teil. Lassen Sie sich die Haltegriffe und die für Ihren Platz vorgesehene Landeposition zeigen. Fragen Sie nach, wenn etwas unklar bleibt.

Beim Start

- Steigen Sie nur auf ausdrückliche Anweisung des Piloten ein oder aus.
- Halten Sie sich nach dem Einsteigen an den vom Piloten gezeigten inneren Haltegriffen oder Halteschlaufen fest. Lassen Sie Arme und Hände innerhalb des Korbes.
- Lassen Sie erst los, wenn der Pilot die Anweisung dazu gibt.

Vor der Landung

- Beachten Sie die erneute Einweisung und üben Sie auf Anweisung des Piloten die für Ihren Platz vorgesehene Landeposition.
- Verstauen Sie alle mitgebrachten Gegenstände stoßsicher. Halten Sie beide Hände zum Festhalten frei.

Während und nach der Landung

- Nehmen Sie die vom Piloten gezeigte Landeposition ein und halten Sie diese bei. Die Stellung der Beine und die Ausrichtung des Körpers richten sich nach seiner Einweisung.



- Halten Sie sich mit beiden Händen an den gezeigten inneren Haltegriffen oder Halteschlaufen fest.
- Lassen Sie Arme und Hände im Korb und halten Sie sie vom Korbrand fern. Halten Sie den Kopf nicht über den Korbrand oder über die Propangasflaschen.
- Lassen Sie erst auf ausdrückliche Anweisung des Piloten los. Bleiben Sie im Korb, bis der Pilot das Aussteigen erlaubt; dies gilt auch, wenn der Korb bereits am Boden ist.

Gefahren und Risiken

Auch bei sorgfältiger Vorbereitung ist eine Ballonfahrt nicht risikofrei. Insbesondere bei der Landung kann es zu stärkeren Stößen und zum Kippen des Korbes kommen; Verletzungen sind möglich. Handeln Sie aufmerksam und vorsichtig. Diese Hinweise bedeuten keinen Verzicht auf Ihre gesetzlichen Ansprüche.

Schweich, September 2026 · René Krämer